

FORMULAR ZUR MELDUNG VON KAMERAÜBERWACHUNGSSYSTEMEN

BENUTZERHANDBUCH

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	3
WER MUSS EINE MELDUNG EINGEBEN?	4
WIE GELANGT MAN AN DAS MELDEFORMULAR?	4
WIE MUSS DAS FORMULAR ZUR MELDUNG VON ÜBERWACHUNGSKAMERAS AUSGEFÜLLT WERDEN?	6
1. Verantwortlicher für die Verarbeitung	6
2. Art des überwachten Orts	7
3. Adresse des Orts	9
4. Standort und Beschreibung der Überwachungskameras	10
4.1 Standort	10
4.2 Technische Beschreibung der Kameras (optionale Felder, außer das erste!)	19
5. Informationen in Bezug auf die Verarbeitung der Bilder	23
6. Kontaktperson	28
7. Verbindung mit einem Alarmsystem	28
8. Bescheinigung über die Einhaltung der Rechtsvorschriften	29
MÖGLICHKEIT, EINEN ENTWURF DER MELDUNG ZU SPEICHERN	29
ANPASSUNG DER MELDUNG UND JÄHRLICHE VALIDIERUNG	30

EINLEITUNG

Das Formular zur Meldung von Überwachungskameras ist in Anwendung des "Kameragesetzes" (Gesetz vom 21. März 2007 zur Regelung der Installation und des Einsatzes von Überwachungskameras) erstellt worden.

Ziel dieser Meldepflicht ist, dass die Polizeidienste wissen, wo Überwachungskameras installiert sind und um welche Art Kamera es sich handelt, sodass sie bei Verstößen in operativer Hinsicht wissen, ob es davon Bilder gibt und an wen man sich wenden muss, um auf diese Bilder zugreifen zu können.

Das Kameragesetz ist nur auf **Überwachungs**kameras anwendbar, das heißt auf Kameras, die installiert und eingesetzt werden, um Orte zu kontrollieren und zu überwachen, und die dazu dienen:

- Straftaten gegen Personen oder Güter vorzubeugen, sie festzustellen oder aufzuspüren, ungesellschaftlichem Verhalten im Sinne von Artikel 135 des Neuen Gemeindegesetzes vorzubeugen, es festzustellen oder aufzuspüren, die Einhaltung der Gemeindeverordnungen zu kontrollieren oder die öffentliche Ordnung aufrechtzuerhalten.

Dieses Gesetz ist übrigens **nicht** auf Überwachungskameras anwendbar:

- deren Installation und Einsatz bereits durch ein besonderes Gesetz geregelt wird, z.B. Kameras der Polizeidienste,
- die am Arbeitsplatz eingesetzt werden (im Rahmen des Arbeitsverhältnisses),
- die von öffentlichen Inspektions- und Kontrolldiensten eingesetzt werden, die aufgrund ihrer Zuständigkeiten gesetzlich befugt sind, im Rahmen ihrer Aufträge Kameras einzusetzen, z.B. Zolldienste oder Sozialinspektionsdienste.

In allen anderen Fällen muss jede Person, ob natürliche Person oder juristische Person (Privatperson, Unternehmen, Verwaltung, ...), die (ortsfeste oder mobile) Überwachungskameras installiert und/oder einsetzt, um einen Ort zu überwachen, eine Meldung eingeben.

Beispiele:

- Privatperson, die eine Kamera installiert, um den Eingang ihres Hauses zu überwachen,
- Gemeindebehörden, die Überwachungskameras installieren und einsetzen, um ungesellschaftlichem Verhalten, das mit kommunalen Verwaltungssanktionen bestraft wird, vorzubeugen, es festzustellen oder aufzuspüren oder um die Einhaltung der Gemeindeverordnungen zu kontrollieren,
- Unternehmen, das Kameras installiert, um seine Gebäude gegen Diebstahl, Beschädigung, Einbruch, ... zu schützen,
- ...

Einzigste Ausnahme: natürliche Person, die im Innern ihrer Privatwohnung eine Überwachungskamera für persönliche und häusliche Zwecke installiert.

WER MUSS EINE MELDUNG EINGEBEN?

Im Gesetz wird bestimmt, dass Überwachungskameras vom Verantwortlichen für die Verarbeitung gemeldet werden müssen. Der Verantwortliche für die Verarbeitung ist die Person, die über die Installation von Kameras entscheidet und deren Zweck bestimmt.

- Ein Installateur von Kameras kann keine Meldung für seinen Kunden eingeben.
- Ist der Verantwortliche für die Verarbeitung eine juristische Person, muss die Meldung von einer Person eingegeben werden, die sie gesetzlich vertreten kann.
- Fungieren für dasselbe Kameraüberwachungssystem mehrere Personen gemeinsam als Verantwortliche für die Verarbeitung, muss nur eine dieser Personen die Meldung eingeben.

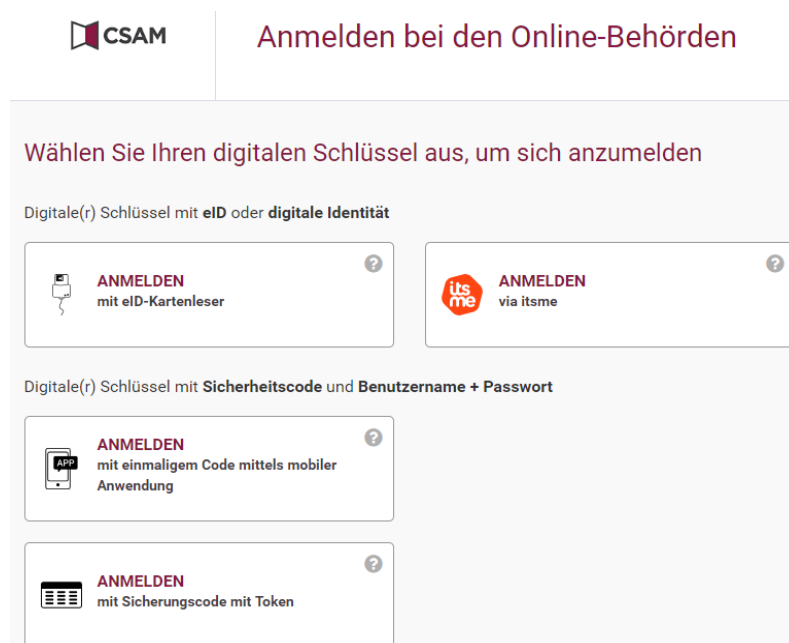
Es ist jedoch vorgesehen, dass Alarmzentralen die Meldung von Kameras im Auftrag ihres Kunden eingeben können, unter der Bedingung, dass die Ermächtigung schriftlich nachgewiesen wird.


WIE GELANGT MAN AN DAS MELDEFORMULAR?

Die Anwendung zur Meldung von Kameras ist zugänglich auf der Website www.declarationcamera.be bzw. www.aangiftecamera.be oder über einen Link auf www.besafe.be.

Auf der Website müssen Sie sich anmelden, um eine Meldung eingeben zu können. Dies geht auf drei Arten und Weisen:


- mit dem elektronischen Personalausweis (eID),
- mit einem Token für Bürger (auf Antrag vom FÖD Strategie und Unterstützung ausgestellt),
- mit einem einmaligen Sicherheitscode mittels mobiler Anwendung.




 **Anmelden bei den Online-Behörden**


Wählen Sie Ihren digitalen Schlüssel aus, um sich anzumelden


Digitale(r) Schlüssel mit **eID** oder **digitale Identität**

 **ANMELDEN**
mit eID-Kartenleser

 **ANMELDEN**
via itsme

Digitale(r) Schlüssel mit **Sicherheitscode** und **Benutzername + Passwort**

 **ANMELDEN**
mit einmaligem Code mittels mobiler
Anwendung

 **ANMELDEN**
mit Sicherheitscode mit Token

Wenn es Ihnen nicht möglich ist, eine dieser drei Kennungen zu verwenden, wenden Sie sich an den FÖD BOSA unter info@csam.be oder auf dessen Website <https://www.csam.be/de/kontakt.html>.

Sobald Sie angemeldet sind, erscheinen Ihre persönlichen Angaben, die Sie gegebenenfalls anpassen können. Dann können Sie eine neue Meldung eines Kameraüberwachungssystems eingeben.

nl fr **de** Andere offizielle Informationen und Dienste: www.belgium.be .be

ibz Sicherheit & Prävention Ausloggen

Persönliche Angaben

Gegenwärtiges Profil : Privatperson oder Firmenvertreter Ändern Sie die Rolle

Name vc	Vorname w
------------	--------------

Straße * Boulevard Simon Bolivar	Nummer * 76	Briefkasten
Postleitzahl * 1000	Ort * Bruxelles	<input type="button" value="Eine weitere Adresse suchen"/>

Telefoon/Handy-Nr * +32 2 831 20 93	E-Mail-Adresse * proxyuser@ibz.fgov.be
---	--

Meine Aussagen

Wählen Sie das Kameraüberwachungssystem, das Sie anbieten/validieren möchten.

Deklarationsnummer	Ort der Installation	Art
--------------------	----------------------	-----

[Ein Problem bei der Deklaration eines Überwachungssystems? Melde es uns!](#)

WIE MUSS DAS FORMULAR ZUR MELDUNG VON ÜBERWACHUNGSKAMERAS AUSGEFÜLLT WERDEN?

1. VERANTWORTLICHER FÜR DIE VERARBEITUNG

Falls Sie eine natürliche Person sind und keine Vollmacht zur Vertretung eines Unternehmens haben, müssen Sie die Meldung als Person eingeben, die für die Verarbeitung verantwortlich ist.

Falls Sie ein Unternehmen vertreten, müssen Sie zuerst zwischen zwei Möglichkeiten wählen:

- Im eigenen Namen: Sie geben die Meldung Ihres Kameraüberwachungssystems als natürliche Person (z.B.: Privatperson, die eine Überwachungskamera meldet, die sie zur Überwachung ihres Hauseingangs installiert hat) ein.
- Als Vertreter eines Unternehmens: Sie vertreten eine juristische Person (Unternehmen, Verwaltung, VoG, ...). Beispiel: Verantwortlicher eines Unternehmens, der das Überwachungssystem der Gesellschaft meldet, Meldung für eine Gemeindeverwaltung, ...

Neue Meldung einer Kamera

<p>Ich erstelle ein Alarmsystem als:</p> <p><input type="radio"/> Im eigenen Namen ⓘ</p> <p><input checked="" type="radio"/> Ich vertrete ein Unternehmen ⓘ</p>	<p>Ich repräsentiere</p> <div style="border: 1px solid #ccc; padding: 2px;"> <p style="margin: 0;">Wählen Sie eine Firma ▼</p> <p style="margin: 0; background-color: #f0f0f0;">Wählen Sie eine Firma</p> <p style="margin: 0; font-size: small;">0.838.454.340 - Van Caneghem, Wouter</p> <p style="margin: 0; font-size: small;">0.409.823.416 - ASSISTANCE PATRONALE, SECRETARIAT SOCIAL.</p> </div>
--	--

Damit Sie eine juristische Person vertreten können:

- müssen Sie in der Zentralen Datenbank der Unternehmen (ZDU) als gesetzlicher Vertreter des Unternehmens benannt sein.
→ Erscheint dies nicht automatisch, überprüfen Sie in ZDU Public Search (<http://kbopub.economie.fgov.be/kbopub/zoeknummerform.html?lang=de>), ob Sie unter der Rubrik "Funktionen" geführt werden, oder wenden Sie sich an einen Unternehmensschalter,
- oder muss ein gesetzlicher Vertreter des Unternehmens Ihnen die Rolle des Verwalters von Alarmsystemen/Kameraüberwachungssystemen übertragen haben (Rollenverwaltung
<https://iamapps.int.belgium.be/rma/generalinfo?redirectUrl=/rma&language=de>).

Wie oben erwähnt, wenn für dasselbe Kameraüberwachungssystem mehrere Personen gemeinsam als Verantwortliche für die Verarbeitung fungieren, muss nur eine dieser Personen die Meldung eingeben.

Achtung! Eine natürliche Person kann nicht für einen nicht geschlossenen Ort (öffentliche Straße) als Verantwortliche für die Verarbeitung fungieren.

2. ART DES ÜBERWACHTEN ORTS

Pro Ort, der von Kameras überwacht wird (entweder nicht geschlossener Ort oder geschlossener Ort; der geschlossene Ort kann der Öffentlichkeit zugänglich sein oder nicht), muss eine Meldung eingegeben werden.

Nicht geschlossener Ort: "Jeder Ort, der nicht durch eine Umfriedung abgegrenzt ist und der Öffentlichkeit frei zugänglich ist, darunter die öffentlichen Straßen, die von den für das Straßen- und Wegenetz zuständigen öffentlichen Behörden verwaltet werden" (Artikel 2 des Kameragesetzes). Meistens handelt es sich um die öffentliche Straße.

Laut Gesetz muss man, um Verantwortlicher für die Verarbeitung für einen nicht geschlossenen Ort sein zu können und dort ortsfeste Überwachungskameras zu installieren, eine öffentliche Behörde sein.

- Einer Privatperson ist es nicht gestattet, Überwachungskameras an einem nicht geschlossenen Ort zu installieren!
- Ein Unternehmen kann nicht für die Verarbeitung für ortsfeste Kameras, die auf der öffentlichen Straße installiert sind, verantwortlich sein!

Der einzig mögliche Fall, in dem statt einer öffentlichen Behörde eine andere Person Kameras auf der öffentlichen Straße einsetzt, ist der Einsatz mobiler ANPR-Überwachungskameras für Rechnung der Gemeinde (unter Einhaltung des Kameragesetzes und des Gesetzes über die private Sicherheit!).

Art des Ortes

Nicht geschlossener Ort
 Geschlossener Ort

ⓘ Vor der Installation und dem Einsatz von Überwachungskameras an einem nicht geschlossenen Ort muss eine positive Stellungnahme des Gemeinderats der betreffenden Gemeinde hierzu vorliegen.
 Bei zeitweilig angebrachten Überwachungskameras oder mobilen ANPR-Überwachungskameras sind in der positiven Stellungnahme des Gemeinderats eine Gültigkeitsdauer und ein Perimeter festgelegt. Geben Sie die Gültigkeitsdauer hier ein. Der Perimeter muss unter den Informationen über den Standort der Kameras angegeben sein.
 Es können mehrere Stellungnahmen des Gemeinderats angegeben werden, beispielsweise im Fall einer getrennten Stellungnahme für verschiedene Arten Kameras (ortsfeste Kameras und zeitweilig angebrachte ortsfeste/mobile ANPR-Kameras).

Datum der positiven Stellungnahme des Gemeinderats *

Titel der positiven Stellungnahme des Gemeinderats *

Es handelt sich um zeitweilig angebrachte Überwachungskameras oder mobile ANPR-Überwachungskameras. ⓘ

Dieser nicht geschlossene Ort ist eine Autobahn oder ein nicht kommunales Straßen- und Wegenetz.

Art des Ortes

Nicht geschlossener Ort
 Geschlossener Ort

ⓘ Vor der Installation und dem Einsatz von Überwachungskameras an einem nicht geschlossenen Ort muss eine positive Stellungnahme des Gemeinderats der betreffenden Gemeinde hierzu vorliegen.
 Bei zeitweilig angebrachten Überwachungskameras oder mobilen ANPR-Überwachungskameras sind in der positiven Stellungnahme des Gemeinderats eine Gültigkeitsdauer und ein Perimeter festgelegt. Geben Sie die Gültigkeitsdauer hier ein. Der Perimeter muss unter den Informationen über den Standort der Kameras angegeben sein.
 Es können mehrere Stellungnahmen des Gemeinderats angegeben werden, beispielsweise im Fall einer getrennten Stellungnahme für verschiedene Arten Kameras (ortsfeste Kameras und zeitweilig angebrachte ortsfeste/mobile ANPR-Kameras).

Datum der positiven Stellungnahme des Gemeinderats *

Titel der positiven Stellungnahme des Gemeinderats *

Es handelt sich um zeitweilig angebrachte Überwachungskameras oder mobile ANPR-Überwachungskameras. ⓘ

Gültigkeitsdauer der Stellungnahme des Gemeinderats angeben

Vom * Bis *

Dieser nicht geschlossene Ort ist eine Autobahn oder ein nicht kommunales Straßen- und Wegenetz.

Grundsätzlich gilt (siehe Ausnahme weiter unten): Vor der Installation und dem Einsatz von Überwachungskameras an einem nicht geschlossenen Ort muss eine positive Stellungnahme des Gemeinderats der betreffenden Gemeinde hierzu vorliegen. Dies ist eine obligatorische Formalität.

Bei zeitweilig ortsfest angebrachten Überwachungskameras oder mobilen ANPR-Überwachungskameras sind in der positiven Stellungnahme des Gemeinderats eine Gültigkeitsdauer und ein Perimeter festgelegt. Tragen Sie die Gültigkeitsdauer hier ein. Der Perimeter muss in den Informationen über den Standort der Kameras angegeben sein (der Perimeter kann mit dem gesamten Gebiet einer Gemeinde übereinstimmen).

Es können mehrere Stellungnahmen des Gemeinderats angegeben werden, beispielsweise im Fall einer getrennten Stellungnahme für verschiedene Arten Kameras (ortsfeste und zeitweilig ortsfest angebrachte Kameras bzw. mobile ANPR-Kameras).

Hinsichtlich der Notwendigkeit einer vorherigen positiven Stellungnahme des Gemeinderats gibt es eine Ausnahme: wenn der nicht bewachte geschlossene Ort eine Autobahn ist oder eine Straße, für die eine andere öffentliche Behörde als die Gemeinde verantwortlich ist. Diese Ausnahme bezieht sich beispielsweise auf die Regionen.

Wer unter diese Ausnahme fällt, muss also, um die Meldung weiter ausfüllen zu können, das Feld "Dieser nicht geschlossene Ort ist eine Autobahn oder eine nicht kommunale Straße." ankreuzen. Dieses Feld ist natürlich nur dann anzukreuzen, wenn man tatsächlich eine öffentliche Behörde ist, die Straßen verwaltet, die nicht von der Gemeinde abhängen. Andernfalls ist stets eine positive Stellungnahme des Gemeinderats erforderlich! Im Übrigen muss selbst in diesem Fall der betreffende Polizeidienst zu Rate gezogen werden: Geben Sie den Namen des zu Rate gezogenen Polizeidienstes und das Datum dieser Beratung an.

Geschlossener Ort: Jedes Gebäude oder jeder Ort, der durch eine Umfriedung abgegrenzt ist (= deutliche visuelle Abgrenzung oder Hinweis, der eine deutliche Unterscheidung der Orte ermöglicht), ob der Öffentlichkeit zugänglich oder nicht

Art des Ortes

Nicht geschlossener Ort Geschlossener Ort

Beispiele:

- der Öffentlichkeit zugänglicher geschlossener Ort: Gemeindeverwaltung, Bank, Geschäft, Einkaufszentrum, Parkplatz, ...
- der Öffentlichkeit nicht zugänglicher geschlossener Ort: Privatwohnung, den Angestellten vorbehaltene Teile des Unternehmens, Appartementhaus, ...

⇒ Man kann also sagen, dass:

- eine Privatperson, die den Eingang ihrer Privatwohnung oder ihren Garten filmt, einen geschlossenen Ort überwacht. Sie muss sicherstellen, dass ihre Kamera nicht auf die öffentliche Straße, sondern auf ihr Eigentum gerichtet ist (Achtung: Eine natürliche Person, die eine Überwachungskamera installiert und einsetzt, um das Innere der Privatwohnung zu überwachen, braucht keine Meldung einzugeben!),
- ein Unternehmen, das Überwachungskameras in einem Gebäude installiert, einen geschlossenen Ort überwacht,

- ein offener Parkplatz, der mit einem Schild als "Privateigentum" ausgewiesen wird, ein geschlossener Ort ist,
- eine öffentliche Verkehrsgesellschaft, die in ihren Zügen, Straßenbahnen oder Bussen Kameras anbringt, um den Innenraum dieser Fahrzeuge zu überwachen, Überwachungskameras in geschlossenen Orten installiert,
- ein Taxifahrer, der eine Überwachungskamera installiert, um den Innenraum seines Taxis zu überwachen, einen geschlossenen Ort überwacht,
- ...

3. ADRESSE DES ORTS

Adresse des überwachten Ortes / Referenzadresse

Straße * <input type="text" value="Rue Royale"/>	Nummer * <input type="text" value="196"/>	Briefkasten <input type="text"/>
Postleitzahl * <input type="text" value="1000"/>	Ort * <input type="text" value="Bruxelles"/>	

Vermerken Sie hier die Adresse des überwachten Ortes, für den Sie die Meldung eingeben.

Handelt es sich um einen:

- geschlossenen Ort mit mehreren Adressen,
- nicht geschlossenen Ort, der zahlreiche Adressen aufweist oder von einem Perimeter bestimmt wird (zeitweilig ortsfest angebrachte Überwachungskameras oder mobile ANPR-Überwachungskameras),

geben Sie eine Bezugsadresse an.

Beispiele:

- für einen nicht geschlossenen Ort: Adresse der Gemeindeverwaltung,
- für einen geschlossenen Ort: Postadresse eines Betriebsgeländes.

(Diese Adresse dient als Basis für eine Standortbestimmung der ortsfesten Überwachungskameras auf einer Karte.)

Auch für die Meldung ortsfester Überwachungskameras, die installiert sind, um den Innenraum eines oder mehrerer Fahrzeuge zu filmen, muss eine Bezugsadresse angegeben werden (z.B.: Busdepot einer öffentlichen Verkehrsgesellschaft).

Die Adresse des Meldenden wird automatisch angezeigt, aber Sie können diese ändern, wenn sie nicht mit der Adresse des überwachten Ortes bzw. mit der Bezugsadresse übereinstimmt (indem Sie auf die Schaltfläche "Andere Adresse suchen" klicken).

4. STANDORT UND BESCHREIBUNG DER ÜBERWACHUNGSKAMERAS

4.1 STANDORT

4.1.1 NICHT GESCHLOSSENE ORTE

Für einen nicht geschlossenen Ort können Sie verschiedene Arten Kameras melden, lokalisieren und beschreiben:

- Ortsfeste Kamera (unbestimmte Dauer): Es handelt sich um ortsfeste Überwachungskameras, die für eine unbegrenzte Dauer installiert sind.
Beispiel: Überwachungskameras, die zwecks allgemeiner Überwachung an Straßen installiert sind.
- Zeitweilig ortsfest angebrachte Kamera: Gleiche Art wie ortsfeste Überwachungskameras, die aber für eine begrenzte Dauer, zum Beispiel im Rahmen eines bestimmten Ereignisses, installiert sind.
Beispiel: Kamera, die zwecks Überwachung eines Weihnachtsmarkts oder eines Konzerts installiert ist.
- Zeitweilig ortsfest angebrachte versetzbare Kamera: Gleiche Art wie ortsfeste Überwachungskameras, die aber für eine begrenzte Zeit (einige Tage, einige Wochen, ...) angebracht sind, mit dem Ziel, in regelmäßigen Abständen versetzt zu werden, um gemäß den zugewiesenen Zielsetzungen an anderer Stelle ortsfest angebracht zu werden.
Beispiel: Kamera, die jede Woche auf dem Gebiet einer Gemeinde versetzt wird, um wilde Müllentsorgungen zu verfolgen.
- Mobile ANPR-Kamera: Auf einem Fahrzeug montierte Kamera für automatische Nummernschilderkennung, eingesetzt im Rahmen von Artikel 7/1 des Kameragesetzes (im Hinblick auf kommunale Verwaltungsanktionen für Verstöße im Bereich Parken bzw. Straßenverkehr oder zur Kontrolle der Zahlung von Parkgebühren).

Der Einsatz mehrerer Arten Überwachungskameras, die sich am selben Ort befinden, kann mit ein und derselben Meldung gemeldet werden.

Zur Auswahl einer Art Kamera, klicken Sie auf "+", rechts von der Tabelle. Für jeden Ort, der mit einer Kamera versehen ist, ist auf "+" zu klicken und eine Zeile in der Tabelle hinzuzufügen.

Standort und Beschreibung der Überwachungskameras

i Sie müssen hier Ihre Kameras beschreiben und lokalisieren. Um einen Kameratyp auszuwählen, klicken Sie auf das "+".
 Es ist möglich, die Verwendung mehrerer Arten von Überwachungskameras an derselben Stelle in ein und derselben Deklaration zu deklarieren.
 Wenn Sie feste Kameras deklarieren möchten, können Sie die Excel-Datei herunterladen und vervollständigen (indem Sie auf "+" klicken), anstatt diesen Teil des Formulars auszufüllen.
 Warnung: Für jeden Ort muss eine Erklärung abgegeben werden!

Art Kameras	↕ Standort	↕ Anzahl Kameras	+	↑
Hinzufügen				
Informationen in Bezug auf die Verarbeitung der Bilder				
Zeitweilig ortsfeste Kamera (zeitweilig an einem Ort angebracht)				
Ortsfeste Kamera (unbestimmte Dauer)				
Mobile ANPR-Kamera				
Bewegliche temporäre feste Kamera (in regelmäßigen Abständen bewegt, um einem Phänomen zu folgen)				
Auf welche Art Überwachungskamera bezieht sich diese Info				
Alle Arten von Kameras				

Ortsfeste Kameras

Um die ortsfesten Überwachungskameras zu lokalisieren, geben Sie den jeweiligen Standort auf der Landkarte an. Falls sich mehrere Kameras mit denselben Eigenschaften am gleichen Standort befinden, geben Sie die Anzahl Kameras an diesem Ort an.

Art Kameras	↕ Standort	↕ Anzahl Kameras	+	↑
Ortsfeste Kamera (unbestimmte Dauer)				

i Klicken Sie auf die Karte, um den Standort jeder Kamera anzugeben. Anschließend können Sie die Tabelle der Spezifikationen der Kameras jedes Standorts ausfüllen.

Um wie viele Kameras der gleichen Art handelt es sich? * ⓘ

Zeitweilig ortsfest angebrachte Kameras

Um den Standort der zeitweilig (für bestimmte Dauer) ortsfest angebrachten Überwachungskameras zu bestimmen, geben Sie den jeweiligen Standort dieser Art Kamera auf der Landkarte an. Falls sich mehrere Kameras mit denselben Eigenschaften am gleichen Standort befinden, geben Sie die Anzahl Kameras an diesem Ort an.

Art Kameras	Standort	Anzahl Kameras	+	-
Zeitweilig ortsfeste Kamera (zeitweilig an einem Ort angebracht)				

Klicken Sie auf die Karte, um den Standort jeder Kamera anzugeben. Anschließend können Sie die Tabelle der Spezifikationen der Kameras jedes Standorts ausfüllen.

Um wie viele Kameras der gleichen Art handelt es sich? * * ⓘ

- ⇒ Für beide Kategorien Kameras können Sie alle Standortdaten in die dem Formular angefügte Excel-Tabelle (auf Pfeil klicken) eingeben, statt sie auf der Karte anzugeben. In dieser Tabelle können Sie für jede Kamera die geografischen Koordinaten (Breitengrad, Längengrad, Azimut) und die technischen Merkmale angeben. Laden Sie die Tabelle herunter, füllen Sie sie aus und fügen Sie sie der Meldung an.

Eine Excel-Datei herunterladen

Sie können folgende Excel-Datei ergänzen und anschließend Ihrer Meldung anfügen:
Ortsfeste Kameras: [fixed_camera_de.xlsx](#)

Wählen Sie eine Datei aus

Keine Datei ausgewählt Wählen Sie Dateien

Maximal 5 Dateien, nur Excel-Dateien (.xlsx), maximal 3 MB pro Datei

Datei anfügen

Zeitweilig ortsfest angebrachte versetzbare Kameras

Um den Standort der zeitweilig ortsfest angebrachten "versetzbaren" Kamera zu bestimmen, müssen Sie ihren Einsatzperimeter beschreiben. Dieser Perimeter wird in der positiven Stellungnahme des Gemeinderats beschrieben (außer in dem Ausnahmefall, in dem diese Stellungnahme nicht erforderlich ist, d.h. im Fall einer Autobahn oder einer nicht kommunalen Straße).

Art Kameras	Standort	Anzahl Kameras	+	↑
Bewegliche temporäre feste Kamera (in regelmäßigen Abständen bewegt, um einem Phänomen zu folgen)				

Wählen Sie einen bereits erstellten Perimeter. ⓘ

Neuen Perimeter erstellen ⓘ

Um wie viele Kameras der gleichen Art handelt es sich? * ⓘ

Um einen neuen Perimeter zu erstellen, geben Sie ihm einen Namen. Dann beschreiben Sie ihn in dem hierfür vorgesehenen Feld, wie er gegebenenfalls in der positiven Stellungnahme des Gemeinderats beschrieben worden ist. Dieser Perimeter wird dann gespeichert und Sie können ihn wenn nötig erneut benutzen.

Art Kameras	Standort	Anzahl Kameras	+	↑
Bewegliche temporäre feste Kamera (in regelmäßigen Abständen bewegt, um einem Phänomen zu folgen)				

Wählen Sie einen bereits erstellten Perimeter. ⓘ

Neuen Perimeter erstellen ⓘ

Bezeichnung des Perimeters *

Beschreibung des Perimeters * ⓘ

Geben Sie zudem an, wie viele zeitweilig ortsfest angebrachte versetzbare Kameras innerhalb dieses Perimeters eingesetzt werden.

Mobile ANPR-Kameras

Um den Standort der mobilen ANPR-Kameras zu bestimmen, müssen Sie ihren Einsatzperimeter beschreiben. Dieser Perimeter wird in der positiven Stellungnahme des Gemeinderats beschrieben und kann mit dem gesamten Gebiet einer Gemeinde übereinstimmen.

Art Kameras	Standort	Anzahl Kameras		
Mobile ANPR-Kamera			+	↑

Wählen Sie einen bereits erstellten Perimeter. ⓘ

Neuen Perimeter erstellen ⓘ

Um wie viele Kameras der gleichen Art handelt es sich? * ⓘ

Um einen neuen Perimeter zu erstellen, geben Sie ihm einen Namen. Dann beschreiben Sie ihn in dem hierfür vorgesehenen Feld, wie er in der positiven Stellungnahme des Gemeinderats beschrieben worden ist. Dieser Perimeter wird dann gespeichert und Sie können ihn wenn nötig erneut benutzen.

Geben Sie zudem an, wie viele mobile ANPR-Kameras innerhalb dieses Perimeters eingesetzt werden.

Nachdem Sie die Überwachungskameras beschrieben haben, können Sie sie in der zusammenfassenden Tabelle nach Art, Standort und Anzahl visualisieren. Durch einen Klick in die Tabelle können Sie die Einträge ändern. Wenn Sie mehrere Arten Kameras beschrieben haben und die Tabelle zahlreiche Zeilen aufweist, können Sie zudem mit der Auswahlliste oben an der Tabelle die gewünschte Art auswählen (filtern).

4.1.2 GESCHLOSSENE ORTE

Standort und Beschreibung der Überwachungskameras

ⓘ Hier müssen Sie die Kameras beschreiben und ihren Standort angeben. Sie können den Einsatz mehrerer Arten Überwachungskameras, die sich am selben Ort befinden, mit ein und derselben Meldung melden. Zur Auswahl einer Art Kamera, klicken Sie auf "+".
 Zur Meldung ortsfester Kameras (eventuell in einem/mehreren Fahrzeugen) können Sie die Excel-Datei herunterladen und ergänzen, anstatt diesen Teil des Formulars auszufüllen (klicken Sie auf den Pfeil).
 Achtung: Für jeden Ort muss eine Meldung erstellt werden!

Art Kameras	↕ Standort	↕ Anzahl Kameras	+	↑
Informationen in Bezug auf die Verarbeitung der Bilder		Hinzufügen		
Auf welche Art Überwachungskamera bezieht sich diese Information? ⓘ *		Ortsfeste Kamera (eventuell zeitweilig angebracht)		
Alle Arten von Kameras		Mobile Kamera		
		Kamera, die in einem Fahrzeug filmt		

Für einen geschlossenen Ort können Sie verschiedene Arten Kameras melden, lokalisieren und beschreiben:

- **Ortsfeste Kamera** (eventuell zeitweilig ortsfest angebracht): Es handelt sich um ortsfeste Überwachungskameras, die zeitweilig oder auf Dauer an einem Ort angebracht sind, um diesen Ort zu überwachen und zu kontrollieren.
Beispiele: Überwachungskameras, die installiert sind, um die Sicherheit einer Wohnung oder eines Geschäfts zu gewährleisten.
Beispiel einer zeitweilig ortsfest angebrachten Kamera: Kamera, die nur installiert ist, um ein Festival zu überwachen, das in einem geschlossenen Perimeter stattfindet (Kamera, die nach Ablauf des Festivals entfernt wird).
- **Mobile Kamera**: Kamera, die bewegt wird, während sie Bilder erfasst, um von verschiedenen Orten oder Positionen aus zu filmen.
Beispiele: Kamera an einer Drohne, Bodycam, tragbare Kamera, ...
- **Kamera, die in einem Fahrzeug filmt**: Kamera, die in einem Fahrzeug angebracht ist, um den Innenraum dieses Fahrzeugs zu filmen.
Beispiele: Kameras in einem Bus, einer Straßenbahn, einem Zug.

ACHTUNG:

- Es ist vorgesehen, dass jede Meldung einen mit Kameras überwachten Ort betrifft, selbst wenn mehrere Orte vom selben System überwacht werden! Der Verantwortliche für die Verarbeitung muss dann mehrere Meldungen eingeben.
- Folglich können in ein und derselben Meldung für einen geschlossenen Ort nicht gleichzeitig ortsfeste Kameras und Kameras in einem Fahrzeug gemeldet werden: Da ein Fahrzeug als Ort gilt, kann man nicht für ein und dieselbe Meldung "ortsfeste Kamera" und "Kamera in einem Fahrzeug" wählen.

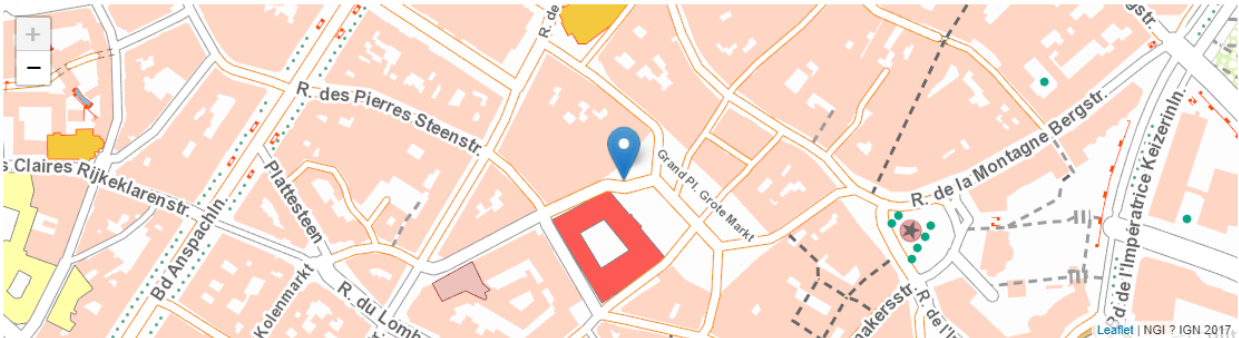
- Der Einfachheit halber können jedoch Kameras, die von demselben Verantwortlichen für die Verarbeitung in mehreren Fahrzeugen installiert werden, in derselben Meldung angegeben werden.

Ortsfeste und zeitweilig ortsfest angebrachte Kameras

Um den Standort der ortsfesten Kameras (ob zeitweilig ortsfest angebracht oder nicht) zu bestimmen, geben Sie auf der Landkarte den Standort der ortsfesten und zeitweilig ortsfest angebrachten Überwachungskameras an. Falls sich mehrere Kameras am gleichen Standort befinden, geben Sie die Anzahl Kameras an diesem Ort an.

Art Kameras	↕ Standort	↕ Anzahl Kameras	+	↑
Ortsfeste Kamera (eventuell zeitweilig angebracht)				

📍 Klicken Sie auf die Karte, um jeden Standort einer ortsfesten Kamera anzugeben. Anschließend können Sie die Tabelle der Spezifikationen der Kameras jedes Standorts ausfüllen.



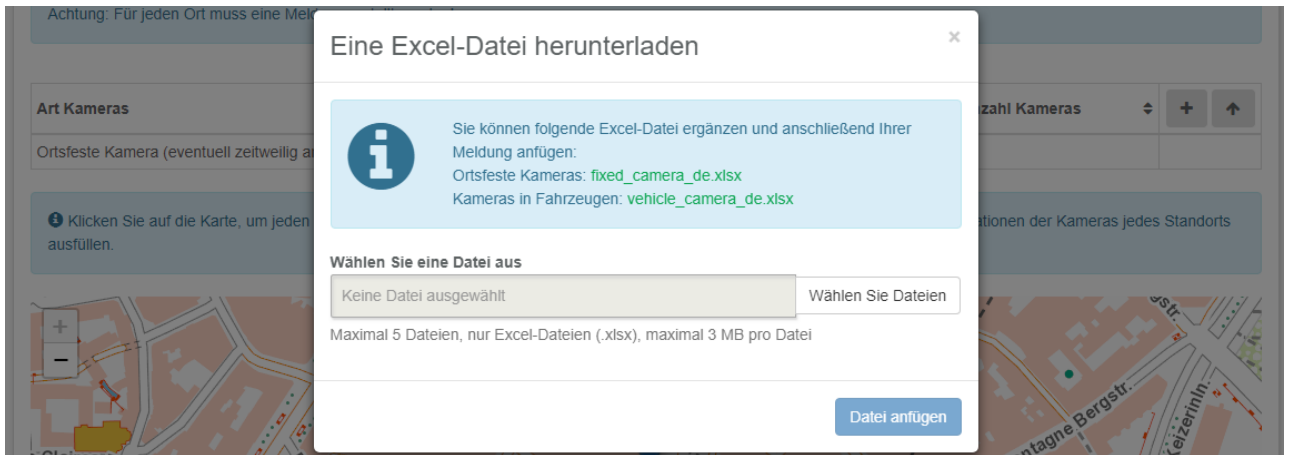
Um wie viele Kameras der gleichen Art handelt es sich? * * 📍

Achtung! Eine Meldung darf nur einen einzigen Ort betreffen. Auf der Karte dürfen also keine Standorte angegeben werden, die nicht auf die weiter oben angegebene Bezugsadresse bezogen sind.

Falls Sie eine Privatperson sind und ein Kameraüberwachungssystem melden möchten, das Sie zur Überwachung Ihres Hauses installiert haben, geben Sie auf der Karte Ihre Adresse an und geben Sie die Zahl der von Ihnen installierten Kameras an.

Die GPS-Lokalisierung kann Ihnen hierbei eine Hilfe sein. Klicken Sie auf die hierfür vorgesehene Schaltfläche.

Wenn Sie es wünschen, können Sie die Tabelle (herunterladbar durch Klick auf den Pfeil) mit allen Standortdaten (Breitengrad, Längengrad, Azimut) und den technischen Merkmalen Ihrer Kameras ausfüllen, statt die Kameras auf der Karte anzugeben. Fügen Sie diese Tabelle dann der Meldung an.



Mobile Kameras

Die Standorte der mobilen Kameras werden in Bezug auf die von Ihnen vorher eingegebene Adresse des überwachten Orts bzw. des Bezugsorts bestimmt. Geben Sie die Zahl der betreffenden Kameras an. Anschließend können Sie beschreiben, welcher Fall eines Einsatzes mobiler Überwachungskameras an einem geschlossenen Ort auf Sie zutrifft.

Art Kameras	Standort	Anzahl Kameras	+	↑
Mobile Kamera				

Um wie viele Kameras der gleichen Art handelt es sich? * * ⓘ

(Ortsfeste) Kameras in einem Fahrzeug

Wie bereits erwähnt, kann diese Option nicht gewählt werden, wenn Sie bereits die (auf der Karte anzugebenden) ortsfesten Kameras gewählt haben.

Wenn Sie ortsfeste Kameras melden, die in einem Fahrzeug installiert sind (um den Innenraum des Fahrzeugs zu filmen), müssen Sie das Fahrzeug anhand seiner Identifizierungsnummer und/oder seines Nummernschilds identifizieren.

Betrifft die Meldung verschiedene Fahrzeuge, muss jedes dieser Fahrzeuge identifiziert werden und muss angegeben werden, um wie viele Kameras es sich bei jedem Fahrzeug oder jeder mit gleichen Kameras ausgestatteten "Fahrzeuggruppe" handelt.

Art Kameras	↕ Standort	↕ Anzahl Kameras	+	↑
Kamera, die in einem Fahrzeug filmt				

Identifizierungsnummer * ⓘ

 Nummernschild * ⓘ

+

Um wie viele Kameras der gleichen Art handelt es sich? * * ⓘ

Auch für diese Art Kamera können Sie die Excel-Tabelle herunterladen und der Meldung anfügen. In dieser Excel-Tabelle können Sie eine Fahrzeuggruppe, die (gesamte) Zahl der betreffenden Kameras und, falls Sie darüber verfügen, die technischen Merkmale dieser Kameras bestimmen (bei Letzteren handelt es sich, wie im Formular, um optionale Informationen).

Nachdem Sie die Überwachungskameras beschrieben haben, können Sie sie in der zusammenfassenden Tabelle nach Art, Standort und Anzahl visualisieren. Durch einen Klick in die Tabelle können Sie die Einträge ändern. Wenn Sie mehrere Arten Kameras beschrieben haben und die Tabelle zahlreiche Zeilen aufweist, können Sie zudem mit der Auswahlliste oben an der Tabelle die gewünschte Art auswählen (filtern).

4.2 TECHNISCHE BESCHREIBUNG DER KAMERAS (OPTIONALE FELDER, AUßER DAS ERSTE!)

Um wie viele Kameras der gleichen Art handelt es sich? * * ⓘ

Azimut

Handelt es sich um eine zeitweilig angebrachte Kamera? ⓘ

Ja
 Nein

Zweck der Installation der Kameras ⓘ

Beobachtung ⓘ
 Erkennung ⓘ
 Identifizierung ⓘ

Wie hoch ist die Bildauflösung? ⓘ

Handelt es sich um eine intelligente Überwachungskamera (um intelligente Überwachungskameras)? ⓘ

Ja
 Nein

Technische Informationen zum Gerät (Marke, Modell, Anbieter usw.)

Um wie viele Kameras der gleichen Art handelt es sich? Dieser Punkt wird bereits oben unter dem Punkt in Sachen Standort beschrieben.

Handelt es sich um Kameras, deren Standorte auf der Karte zu bestimmen sind, können Sie für ein und denselben Standort auf der Karte angeben, wie viele Kameras von den Antworten, die Sie in diesem Rahmen geben, betroffen sind.

Handelt es sich um Kameras, die innerhalb eines Perimeters oder an einer Adresse eingesetzt werden, müssen Sie ebenfalls angeben, um wie viele Kameras es sich handelt.

Azimut der Kamera: Handelt es sich um Kameras, deren Standorte Sie auf der Karte bestimmt haben, können Sie auch die Ausrichtung dieser Kameras (N, NO, O, S. ...) angeben.

Azimut

▼

- Norden
- Nordosten
- Osten
- Südosten
- Süden
- Südwesten
- Westen
- Nordwesten

Kamera? ⓘ

Wenn Sie **mobile Kameras für einen geschlossenen Ort** gemeldet haben, können Sie (unter den vom Kameragesetz vorgesehenen Fällen) wählen, welcher Einsatzfall auf Sie zutrifft:

- Einsatz von mobilen Kameras durch Wachleute im Rahmen ihrer situationsgebundenen Befugnisse: Dies betrifft bestimmte Orte, die ein bedeutendes Sicherheitsrisiko darstellen (Flughäfen, Häfen, internationale Bahnhöfe, ...). Dies betrifft also spezifische Fälle. Wählen Sie diese Option nicht, ohne sich vergewissert zu haben, dass Sie die Bedingungen des Gesetzes vom 2. Oktober 2017 zur Regelung der privaten und besonderen Sicherheit erfüllen.
- Einsatz von mobilen Kameras an einem geschlossenen Ort oder in Teilen dieses geschlossenen Orts, bei dem man davon ausgeht, dass sich dort niemand aufhält.

Beispiel: Einsatz von mobilen Kameras in Geschäften während der Ladenschlusszeiten, in unbewohnten Teilen eines Industriegebiets, nachts in einem Unternehmen, ...
Dieser Einsatz kann durch Wachleute im Auftrag des Verantwortlichen für die Verarbeitung erfolgen.

In welchem Rahmen setzen Sie mobile Kameras ein?

- Einsatz durch Wachleute im Rahmen der situationsgebundenen Befugnisse (Artikel 142 Gesetz PBS) ⓘ
- Einsatz an einem unbewohnten geschlossenen Ort oder in unbewohnten Teilen dieses Orts ⓘ

Ziel der Installation der Kameras: Geben Sie an, welchen Zweck Sie mit den Kameras verfolgen. Es gibt drei Möglichkeiten:

- Beobachtung: Kameras, die installiert/eingesetzt werden, um zu beobachten (Übersicht für Ermittlung),
- Erkennung: Einsatz von Kameras, um Personen, Situationen oder bekannte Gegenstände zu erkennen, oder
- Identifizierung: Kameras, um (unbekannte) Einzelpersonen, Nummernschilder, ... zu identifizieren.

Zweck der Installation der Kameras ⓘ

- Beobachtung ⓘ
- Erkennung ⓘ
- Identifizierung ⓘ

Sie können mehrere Möglichkeiten wählen.

Für geschlossene Orte: Geben Sie an, ob es sich um **zeitweilig ortsfest angebrachte Überwachungskameras** handelt:

Handelt es sich um Überwachungskameras, die nur für einen bestimmten Zeitraum installiert und eingesetzt werden (zum Beispiel im Rahmen eines Ereignisses: Festival, Konzert, ...), geben Sie dies an und vermerken Sie den Zeitraum der Einsetzung dieser Kameras.

Handelt es sich um eine zeitweilig angebrachte Kamera? ⓘ

- Ja
 Nein

Vom

Bis

Bezeichnung der Veranstaltung

Bildauflösung: Geben Sie die Bildauflösung Ihrer Überwachungskameras in Pixel an.

Wie hoch ist die Bildauflösung? ⓘ

Handelt es sich um intelligente Überwachungskameras? Intelligente Überwachungskameras sind Überwachungskameras mit Komponenten, die an Register oder Dateien gekoppelt sind oder nicht und mit denen Bilder autonom oder nicht autonom analysiert/gefiltert werden können.

→ Es kann sich um Kameras handeln, die Geräusche, Bewegungen, Wärmequellen usw. erkennen, aber auch um Kameras, die Nummernschilder automatisch erfassen.

ACHTUNG: Die einzigen vom Kameragesetz zugelassenen Kameras, die an personenbezogenen Daten gekoppelt sind, sind die ANPR-Kameras! Man darf also beispielsweise keine Kameras mit Gesichtserkennung zur Überwachung und Kontrolle einsetzen!

Handelt es sich um eine intelligente Überwachungskamera (um intelligente Überwachungskameras)? ⓘ

- Ja
- Nein

Um welche Intelligenz handelt es sich?

- Geräuscherkennung
- Bewegungserkennung
- ANPR
- Andere (Achtung: Das Gesetz verbietet den Einsatz intelligenter Überwachungskameras, die an Dateien mit personenbezogenen Daten gekoppelt sind.)

Anschließend können Sie in einem hierfür vorgesehenen freien Feld einige **technische Informationen** über Ihre Überwachungskamera(s) vermerken: Marke, Modell, Anbieter, eventuell Name des Installateurs, ...

Technische Informationen zum Gerät (Marke, Modell, Anbieter usw.)

- ⇒ Dieser Rahmen kann für jede Zeile der Tabelle, in der die Standorte und Beschreibungen der Kameras vermerkt sind, ergänzt werden.

Abgesehen von der ersten Frage (Anzahl Kameras) dieses Teils des Formulars, handelt es sich um optionale Informationen. Eine Beantwortung dieser Fragen ermöglicht den Polizeidiensten jedoch, die Art der Bilder, die sie bei einem Antrag auf Zugriff erhalten würden, besser einzuschätzen.

5. INFORMATIONEN IN BEZUG AUF DIE VERARBEITUNG DER BILDER

Der Teil "Informationen in Bezug auf die Verarbeitung" umfasst ausschließlich Pflichtfelder.

Informationen in Bezug auf die Verarbeitung der Bilder

Auf welche Art Überwachungskamera bezieht sich diese Information? ⓘ *

▼
 Alle Arten von Kameras

Filmen die Kameras rund um die Uhr? ⓘ *

Ja

Nein

Werden die Bilder gespeichert? *

Ja

Nein

Werden die Bilder in Echtzeit angesehen? ⓘ *

Ja

Nein

Werden die Bilder an einem anderen Ort als dem Standort der Kameras verarbeitet? ⓘ *

Ja

Nein

Informationen für eine andere Art Kamera hinzufügen

Auf welche Art Überwachungskamera beziehen sich diese Informationen? Dieser Rahmen umfasst Fragen, die je nach Art der betroffenen Kameras verschieden beantwortet werden können. Wenn Sie in der Beschreibung des Kameraüberwachungssystems mehrere Arten Kameras gewählt haben, können diese Informationen in Bezug auf die Verarbeitung also für jede vorher erwähnte Art Kamera ergänzt werden. Sind diese Informationen für alle Kameras - ob ortsfeste Kameras, mobile Kameras oder zeitweilig ortsfest angebrachte Kameras - identisch, können Sie auf die Schaltfläche "Alle Arten Kameras" klicken.

Auf welche Art Überwachungskamera bezieht sich diese Information? ⓘ *

▼
 Alle Arten von Kameras

Alle Arten von Kameras

Ortsfeste Kamera (eventuell zeitweilig angebracht)

Filmen die Kameras tagtäglich rund um die Uhr? Geben Sie an, ob es sich um Kameras handelt, die ständig funktionieren oder nicht.

Beispiel:

Eine mobile Kamera filmt nicht ständig.

Filmen die Kameras rund um die Uhr? ⓘ *

Ja

Nein

Werden die Bilder gespeichert?

Falls ja, beantworten Sie folgende Fragen:

- **Wird ständig aufgezeichnet?**

Werden alle von den Kameras erfassten Bilder automatisch gespeichert?

Beispiel: Eine Kamera, die erst in Betrieb ist, wenn eine Bewegung erkannt wird, zeichnet manchmal nur die Bilder auf, die nach der Erkennung dieser Bewegung erfasst werden.

- **Wie lange werden die Bilder aufbewahrt?**

Gesetzlich vorgesehene maximale Aufbewahrungsfrist: 1 Monat

Ausnahme: Für einige Orte, die durch den Königlichen Erlass vom 6. Dezember 2018 bestimmt worden sind und als Orte betrachtet werden, die ein besonderes Sicherheitsrisiko darstellen, beträgt die Frist höchstens drei Monate.

Folgende Orte fallen in diese Kategorie:

- dem gewerblichen Verkehr offenstehende Flughäfen,
- Bahnhöfe,
- öffentliche Verkehrsmittel der öffentlichen Verkehrsgesellschaften,
- Kernkraftanlagen,
- Militärgelände,
- Gefängnisse (im Sinne von Artikel 2 Nr. 15 des Grundsatzgesetzes vom 12. Januar 2005 über das Gefängniswesen und die Rechtsstellung der Inhaftierten),
- Gemeinschaftszentren für Minderjährige, die eine als Straftat qualifizierte Tat begangen haben,
- Zentren für forensische Psychiatrie (in Artikel 3 Nr. 4 Buchstabe c) des Gesetzes vom 5. Mai 2014 über die Internierung erwähnt),
- Hafenanlagen/Häfen (in Artikel 5 Nr. 6 und 7 des Gesetzes vom 5. Februar 2007 über die Gefahrenabwehr im Seeverkehr erwähnt),
- SEVESO-Einrichtungen,
- die Belgische Nationalbank,
- Geldzählzentren (im Sinne von Artikel 2 Nr. 20 des Gesetzes vom 2. Oktober 2017 zur Regelung der privaten und besonderen Sicherheit).

Wenn der Ort, für den Sie die Meldung eingeben, ein durch den Königlichen Erlass vom 6. Dezember 2018 bestimmter Ort mit Sicherheitsrisiken ist, haben Sie die Möglichkeit, die Art dieses Ortes aus der entsprechenden Liste zu wählen und dann eine Frist von höchstens 3 Monaten, 13 Wochen oder 91 Tagen auszuwählen.

Werden die Bilder gespeichert? *

- Ja
 Nein

Handelt es sich um eine fortlaufende Aufzeichnung? ⓘ *

- Ja
 Nein

Ist es ein Ort mit Sicherheitsrisiken? ⓘ *

- Ja
 Nein

Art des Ortes mit Sicherheitsrisiken ⓘ *

Bahnhöfe

Frist für die Aufbewahrung der Bilder: *

- x Monaths (max. 3)
 x Wochen (max. 13)
 x Tage (max. 91)

➔ Wenn der Ort, der Gegenstand der Meldung ist, nicht von dieser Ausnahme betroffen ist, können Sie die Bilder nicht länger als 1 Monat / 4 Wochen / 31 Tage aufbewahren!

Werden die Bilder gespeichert? *

- Ja
 Nein

Handelt es sich um eine fortlaufende Aufzeichnung? ⓘ *

- Ja
 Nein

Ist es ein Ort mit Sicherheitsrisiken? ⓘ *

- Ja
 Nein

Frist für die Aufbewahrung der Bilder: *

- 1 Monat
 x Wochen (max. 4)
 x Tage (max. 31)

Werden die Bilder in Echtzeit angesehen?

Gibt es Personen, die den Ort überwachen, indem sie kontinuierlich Bilder am Bildschirm ansehen? (Achtung: Beachten Sie die Rechtsvorschriften über die private Sicherheit!)

Klicken Sie auf Ja oder Nein.

Werden die Bilder in Echtzeit angesehen? ⓘ *

- Ja
 Nein

Die Bilder werden an einem anderen Ort als dem Standort der Kameras verarbeitet:

Werden die Bilder an einem anderen Ort als dem überwachten Ort angesehen/aufbewahrt? Wenn ja, geben Sie die Koordinaten dieses Orts an. Es kann sich um eine Alarmzentrale (in diesem Fall beruht die Untersuchung auf dem ZDU-Register) oder um eine andere Adresse handeln.

Werden die Bilder an einem anderen Ort als dem Standort der Kameras verarbeitet? ⓘ *

- Ja
 Nein

Bilder, die von einer Alarmzentrale angesehen/aufbewahrt werden
 Bilder, die an einer anderen Adresse angesehen/aufbewahrt werden

Unternehmensnummer der Alarmzentrale *

Straße *	Nummer *	Briefkasten
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Postleitzahl *	Ort *	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Stockwerk		
<input type="text"/>		

Werden die Bilder an einem anderen Ort als dem Standort der Kameras
verarbeitet? ⓘ *

- Ja
 Nein

- Bilder, die an einer Alarmzentrale angesehen/aufbewahrt werden
 Bilder, die an einem anderen Ort angesehen/aufbewahrt werden

- Suche mit Unternehmensnummer Suche mit dem Namen des Unternehmens Nur nach der Adresse suchen

Straße *

Nummer

Briefkasten

Postleitzahl *

Ort *

- Handelt es sich um eine Adresse im Ausland?

6. KONTAKTPERSON

Geben Sie die Kontaktdaten der Person an, an die sich die Polizeidienste wenden können, um Zugriff auf gespeicherte Bilder zu erhalten, beispielsweise im Rahmen einer Ermittlung.

Sie können bis zu drei Kontaktpersonen angeben. Teilen Sie die Kontaktdaten von Personen mit, die Anträge auf Zugriff auf die Bilder schnell beantworten können.

Kontaktperson für Anträge auf Zugriff auf die Bilder

i Geben Sie die Kontaktdaten der Person an, an die sich die Polizeidienste wenden können, um Zugriff auf gespeicherte Bilder zu erhalten, beispielsweise im Rahmen einer Ermittlung. Sie können bis zu drei Kontaktpersonen angeben. Teilen Sie die Kontaktdaten von Personen mit, die Anträge auf Zugriff auf die Bilder schnell beantworten können.

Name * Vorname *

Telefoon/Handy-Nr * E-Mail-Adresse *

7. VERBINDUNG MIT EINEM ALARMSYSTEM

Für geschlossene Orte muss auch die Verbindung mit einem Alarmsystem angegeben werden, außer wenn das Alarmsystem von einer Alarmzentrale verwaltet und gemeldet wird.

Ist der geschlossene Ort (das Kameraüberwachungssystem, das Sie melden) mit einem bestehenden Alarmsystem (das Sie selbst gemeldet haben) verbunden, können Sie dies angeben. Ist dies nicht der Fall, können Sie auf den Link klicken, um Ihr(e) Alarmsystem(e) zu melden, wie durch die Rechtsvorschriften über die private Sicherheit vorgeschrieben.

Verbindung mit einem Alarmsystem

i Wenn Ihr Alarmsystem von einer Alarmzentrale verwaltet und gemeldet wird, brauchen Sie diese Frage nicht zu beantworten.

Ich möchte diese Meldung mit meiner/meinen bestehenden Meldung(en) verbinden.

Alle Orte

<input type="checkbox"/>	Deklarationsnummer	Bezeichnung	Bestätigt am	Ort der Installation
<input type="checkbox"/>	AHB924	Mon entreprise	28-5-2018	Gent
<input type="checkbox"/>	AHB923	Ma maison	28-5-2018	Bruxelles
<input type="checkbox"/>	AHB925	test lim	29-5-2018	Brussel
<input type="checkbox"/>	AHB924	Mon entreprise	28-5-2018	Gent
<input type="checkbox"/>	AHB925	test lim	29-5-2018	Brussel

1-5 of 5

8. BESCHEINIGUNG ÜBER DIE EINHALTUNG DER RECHTSVORSCHRIFTEN

Ich bescheinige, dass das von mir gemeldete Überwachungssystem den Grundsätzen entspricht, die festgelegt sind im "Gesetz vom 21. März 2007" zur Regelung der Installation und des Einsatzes von Überwachungskameras und in der regulierung der Installation und Verwendung von Überwachungskameras und "Datenschutz-Grundverordnung (Verordnung (EU) 2016/679)"

Die von Ihnen gemeldeten Überwachungskameras müssen gemäß folgenden Rechtsvorschriften installiert und eingesetzt werden:

- [Kameragesetz](#),
- [europäische Datenschutz-Grundverordnung](#) (DSGVO).

Wer die in dieser Verordnung vorgesehenen Verpflichtungen nicht einhält, setzt sich strafrechtlichen Sanktionen aus.

Sie können dann wählen, ob Sie die Erklärung validieren oder als Entwurf speichern möchten:

Speichern

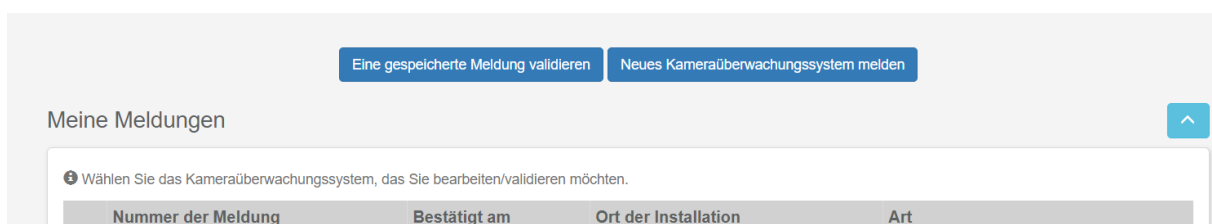
Meldung bestätigen

MÖGLICHKEIT, EINEN ENTWURF DER MELDUNG ZU SPEICHERN

Wenn Sie eine teilweise ausgefüllte Meldung speichern möchten, um sie später fertigzustellen, oder wenn Sie einige Angaben Ihrer Meldung überprüfen möchten, bevor Sie sie validieren, haben Sie die Möglichkeit, einen Entwurf der Meldung zu speichern. Es kann jedoch nur ein Entwurf gespeichert werden: Falls Sie verschiedene Meldungen eingeben müssen, können Sie nicht mehrere Formulare im Voraus ausfüllen.

Zu diesem Zweck klicken Sie unten auf dem Formular nicht auf "Meldung validieren", sondern links auf "Speichern". Dieser Entwurf wird dann dreißig Tage lang aufbewahrt. Nach Ablauf dieser Frist ist ein Zugriff hierauf nicht mehr möglich (die Daten werden automatisch gelöscht). Sie sollten die Meldung also auf jeden Fall binnen dieser Frist von dreißig Tagen vervollständigen und validieren.

Um auf Ihren Entwurf zuzugreifen, brauchen Sie sich nur einzuloggen und statt auf "Neues Kameraüberwachungssystem melden" auf "Eine gespeicherte Meldung validieren" zu klicken.



The screenshot shows a user interface with two buttons at the top: "Eine gespeicherte Meldung validieren" and "Neues Kameraüberwachungssystem melden". Below the buttons is a section titled "Meine Meldungen" with a blue arrow icon on the right. Underneath, there is a text prompt: "Wählen Sie das Kameraüberwachungssystem, das Sie bearbeiten/validieren möchten." Below the prompt is a table with the following columns: "Nummer der Meldung", "Bestätigt am", "Ort der Installation", and "Art".

Ist der Entwurf vervollständigt, können Sie entweder die Meldung validieren oder sie erneut speichern, um sie später zu validieren (der Entwurf wird dann während einer neuen Frist von dreißig Tagen aufbewahrt).

ANPASSUNG DER MELDUNG UND JÄHRLICHE VALIDIERUNG

Ist die Meldung **validiert**, erscheint sie in der Tabelle "Meine Meldungen" auf der Startseite der Anwendung (diese Seite wird angezeigt, sobald Sie sich, wie eingangs erläutert, angemeldet haben).

Sie können also stets auf die Meldung zugreifen und sie **anpassen**, insbesondere bei einer Veränderung des Kameraüberwachungssystems (neue Kamera, Entfernung einer Kamera, Änderung der Aufbewahrungsfrist, ...). Auch wenn das System außer Betrieb gesetzt oder entfernt wird (oder wenn Sie nicht mehr der Verantwortliche sind), müssen Sie dies melden (eine Schaltfläche ist zu diesem Zweck vorgesehen: « Meldung **löschen** »).

Zurück zur Übersicht

Informationen aktualisieren

Bestätigen

Meldung löschen

In jedem dieser 3 Fälle (Validierung, Änderung oder Löschung) können Sie eine **Bescheinigung** als Nachweis **herunterladen**, nachdem Sie die voreingestellten Aktionen durchgeführt haben.

Bitte beachten Sie, dass diese Bescheinigung nicht nachträglich heruntergeladen werden kann!

Aufgrund der Vorschriften sind Sie verpflichtet, Ihre Meldung **auf den neuesten Stand** zu halten. Sie sind also Garant für die Richtigkeit der von Ihnen gemeldeten Daten. Bei jeder Veränderung des Systems müssen Sie die Meldung anpassen.

In jedem Fall müssen Sie die **Meldung jährlich validieren**, selbst wenn sich nichts geändert hat. Mit dieser Verpflichtung wird bezweckt, die Richtigkeit der Daten zu gewährleisten. Ohne diese jährliche Validierung können die Daten als ungültig angesehen und aus der Datenbank entfernt werden.

Weitere Informationen über die Rechtsvorschriften finden Sie hier:

- Website der Generaldirektion Sicherheit und Vorbeugung des FÖD Inneres: www.besafe.be,
- Website der Datenschutzbehörde: www.datenschutzbehörde.be.